Merseburger Kreisblatt.

Abonnementsbreis : Werteljährlich bei ben Austrägern 1.30 Mt., in den Ausgachfellen 1 Mt., deim Kolftegen 1.50 Mt., mis Berfelligdel 1.98 Mt. die Kolftegen 1.90 Mt. die Berfelligdel 1.90 Mt. die Erfelligdel 1.90 Mt. die E



Infertionsgebühr: Für die 5 gespaltene Rorpus-geie oder beren Raum 20 Pfg., sir Britaate in Metzschurg und Umgegend 10 Pfg. Für pertobisch und größere Amseigen entsprechende Ermästgung. Rompfigerter Sag wird entsprechend obser besechnet. Rottsen und Retlamen außerhald des Inseratenteils 40 Pfg. — Sämtliche Amoncen-Burcaus nehmen Inserate entgegen. — Telefonruf 274.

Tageblatt für Stadt und Sand.

Gratisbeilage: "Illuftriertes Conntagsblatt".

Der Rachbrud der amtligen Befanntmachungen und der Merfeburger Lotal-Rachrichten ift ohne Bereinbarung nicht gefiattet.

Nr. 261.

Sonnabend, ben 6. Robember 1909

149. Jahrgang.

Befanntmachung.

Die in letzter Zeit fich haufenden Halle von Ertrankungen an Scharlach, Diphtherie usweben uns Becanlassung, hiermit in Ertunerung zu bringen, daß zemäß 21 des Gesehes dertessend der Scharlaussung in die Erdenflung libertragdarer Kranthelten vom 28. Mugust 1905 jede Erkankung und jeder Todesfall an Diphtherie, Genidikatarre, Kinddettsieder, Körnertrautheit, Richallsieder, Ruhr, Scharlach, Thydhus, der silt den Augenthalisont des Erkrankten oder dem Eterbeort zuständigen Polizeidehörde innerhalb 24 Erunden nach erlangter Kenntnis anzugeigen ist, desgleichen jeder Todesfall an Aungenz und Kehstopstwertniose.

Bur Anzeige verpflichtet sind außer dem gugezogenen Urzt

augezogenen urze.

1. der Saushaltungsborstand,

2. jede jonit mit der Behandlung oder Pflege des Ertrantten beschäftigte Berjon,

3. derjenige, in desjen Wohnung oder Behaniung der Ertrantungs: oder Todesfall sich ereignet hat,

4. der Leichenschauer.

Wit beingen dies mit dem Bemerken gur Kenninis, daß die Unterlassing der Angeige gemäß 35 bes oben angezogenen Geseiges Gelbftrafe die 150 M. oder verhältnismäßige nach fich zieht.

Merfeburg, ben 2. Rovember 1909.

Die Boligei:Berwaltung.

Ausschreibung.

Die Aussichrung der Ranalisations-arbeiten in der Stroße N. und O. im Bürger-gartengrundstid — einschließlich tellweiser Materiallieserung — soll an leistungsfähige, hiefige Unternehmer in einem Lofe vergeben werben. Beidnungen, Roftenauschläde und Bebingungen liegen im Stadtbauante von 11-1 und von 4-6 Uhr gur Ginfict aus.

Die Bedingungen und Abidriften ber Roftenanichläge tonnen zum Preise von 1 Mart, fo lange ber Borrat reicht, vom Stadtbau-

amte bezogen werden. Die Angebote, für deren Ausfüllung nichts verglitet wird, find verschlossen, mit ent-sprechender Aufschrift verschen bis zum

Piecenoer Auflgeiff verfegen bis jum Dienstag, den 9. Rovember 1909, vormittags it Uhr an das Stadtbauamt einzureichen, woselbst zu biefer Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienen Bewerder, bezw. deren Bewollmächtigten ersolgen wird.

Bufdfagefrift I Woche. Die Bedingungen find burch perfonliche Unterschrift anzuerkennen. Beripatet eingereichte und ungentigend ausgefüllte Angebote bleiben unberlidfichtigt. Die Auswahl unter ben Bewerbern ober

ble Altweigung famtlicher Angebote bleibt ausdrücklich vorbehalten. Merfeburg, den 5. November 1909. Die Kanalisations Deputation.

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsvollstredung soll

Im Wege der Zwangsvollftreckung foll das in der Gemartung Keulchberg - Baldit unter Kr. 50 belegene, im Grundbuche von Baldit Band Il Blatt 52 jur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermerkes auf den Ramen

des Bersteigerungsvermerkes auf den Ramen des Schmiebemeisters Sugo Scinrich Mühlbetrg in Stötterig det Zeipzig, Mellsperftr. 12 eingetragene Grundfüd?

Rattenblatt 3, Parzelle 300/66 in Größe von 3 a 90 qm und Kartenblatt 3, Parzelle 393/66 in Größe von 7 a 14 qm Plan 68, Wohnfaus mit Hofraum und Housgarten mit einem Gebäudesteruntzungswert von 226 Mart, Grundsterennutterrolle Urt 89, Gebündsgerrolle R. 50 am baubefteuerrolle Dr. 50, am

18. Dezember 1909, nachmittags 2 1/4 Uhr bas unterzeichnete Gericht

Im Wege der Fmanosvolltreckung soll das in Merjedurg, Schmalestraße 25 belegene, im Grundbuche von Merjedurg Band 56 Blat 2276 zur Zeit der Eintragung des Berfleigerungsvernerfes auf den Namen des Mechariters Karl Schlegel in Merzfedurg eingetragene Grundstüd: Wohnhaus mit unvermessen Hoftenum mit einem Gebäudesteuenungsnychte von 183 Mart, Grundseutenungungswerte von 183 Mart, Grundseutenungungswerte von 183 Mart, Grundseuterungungswerte von 183 Mart, Grundseuterungungswerte von 183 Wart, Grundseuterungswerte von 183 Wart, Grun 18. Dezember 1909, vormittags Uhr durch das unterzeichnete Gericht — der Gerichtsstelle — Zimmer Rr. 19 versteigert m

Das Bahlrefultat in Sachien.

Dresben, 4. Nov. Rach dem Ergebnis ber bishertgen Stichmaflen jur 2. fächfischen Kammer find mit den Lauptwahlen guder bisherigen Stichwahlen zur 2. fächsichen Rammer sind mit ben Lauptwablen zu-fammen gemählt worden: 25 Konfernative, 2 Bund der Landwirte, 2 Mittelständler, 28 Nationaliberale, 8 Freisinnige, 25 Sozialbemofraten. Sin Areis sieht noch aus. — Die vorige Kammer zähltes Mandar'e weniger als die nach dem Pluralwahlrecht gewählte, und zwar 46 Konfernative, 31 Nationaliberale, 1 Reformer, 3 Freisinnige und 1 Sozialdemofraten.

General-Synode. Die Beanftaudung der Lehre von Geiftlichen.

Das Rirchengefet, betreffend die Beanftan-bung ber Lehte von Geiftlichen erfett bas

Anaderschen Gasthose in Balbit versteigert werden.

Mexse burg, den 20. Oktober 1909.
Rönigliches Amtsgericht.

Bwangsversteigerung.
Im Wege der Zwangsvolltrectung som Werseburg, Schmaleitrasje 25 belegen, im Krundbuche von Merseburg Vand der Wertellung von Werseburg von Werseburg

den mindlichen Spruchverlagten besteht.
Ift das Berfahren, das die ganze Unge-legenheit einer aussichtlichen Untersuchung unterzieht, zum Abschluß gekommen, so tritt die mind bliche Berhandbung ein. In letterer erfolgt nach einer Darlegung der Sachlage durch einen aus den Mitgliedern des Spruchfolleglums ernannten Berichterstatter Sprindfolleglums ernannten Berichterfatter bie Bernehmung des Geistlichen some ber etwa geladenen Zeugen und Sachverschabtgen. Der Geistliche kann als Betründe in einem Amt der Andesklichte feinen Sent der Landesklichte feinen Geistliche und Lehrer der ev. Theologie au einer deutsche Mintverstätt zuziehen. Zum Echlusse wird der gebührt das leste Wort. Ihr der einer gebührt das leste Wort. Ihr des Gescheines des Ernifgeidung reif, jo hat das Spruchfollegtum festgussellen, das eine weitere Wittsamstide der Geschlichen unerhalb der Andeskliche mit der Stellung. balb der Landestliede mit der Stellung, die er in seiner Lehre jum Bekenntniffe der Ricche einnimmt, unvereinbar ift. Erfolgt eine enteinnimmt, unvereinbar ift. Exfolgt eine ent-sprechende Fessellung, so schiedt der Gesselliche aus dem von ihm bestelleiden Richgenante aus und ver Liert die Rechte des geist-lichen Standos inschließlich des Amts-titels. Ein Ruhge gehalt wird ihm nach dem Maßstabe seiner Dienstjahre gewährt; ist er unter 45 Jahre, d. h. noch in der Lage, sich eine andere blitgeetliche Lebensssellung zu ichasser, so ist das Ruhgeshalt auf 2—5 Jahren beschränen.

Die letzten Tage von Messina.

Und nun taucht plöglich, nach über fechs Jahren, Diefe Frau hier auf, Die er britben in Brafilien verfcollen mahnte.

Und bas gerade jest - furg vor feiner

Wenn er wenigftens milite, mo Mercebes

Mädchen suchte, um es an Aindesstatt anzunehmen. Füt ihn war Mercedes fortan tot und mit dem Rinde die ange Keine brasilianische Episode seines Kedens — wie er es mit zynischen Lachen süt sich nannte. Selbst seines Schwester date er nichts von der Existenz des Kindes gesagt, odgeleich er ihr "unnöttgerweise" damals im ersten Gistäcksaumel von Kio de Janeiro aus seine Becheiratung mitgeteilt — eine Unvorsichigeteit, die er schon oft bereute. Denn wiederholt schon machte ihm Erminia dittere Borwürfe.

In folde burdaus nicht angenehme Er-innerungen vertieft, geht er ben Safentat hinunter, mit feinem Spagierftod wittend um

sich schlagend, so daß die Steiuchen vom Boden aufstliegen.
Was soll er nun sagen, wenn Dolores auf ihren Rechten bestehen sollte?
Bah —! Im äußersten Fall bleibt ihm immer noch das Wittel, mit dem er seine arme Schwester sies erfchreckte: die Drohung mit dem Irenhaus. Das Schreckgespenst tut

mit ben Jertigen gerichten ger brave Mar-Etwas berubigt beichleunigt ber brave Mar-dele feine Schritte, um möglicht bald über bas aufgezwungene Renbezvous hinwegzu-

Dort unten, eingezwängt zwischen ewig trohendem, nom Wasser ausgehöhltem Gefelfe, grünes weißchiemerndes Gewoge, gepeinigtes, fochendes, gischendes Seflute. Das schießt die Felstinnen empor, überschwenumt den schwacken gemauerten Fußpfad, züngelt weißleuchtend bie Setelnwände empor, zerftäubt in Olamanten, sällt gligernd zurück und wogt und schwanten weiter.

Die Blide bes Marchefe fpaben umber . .

Dort hinten, am äußersten Belsvorsprung, flest eine dunkle Frauengestalt und ftarrt hinein in die gurgelinden Wassermassen.
Der langsam Räherkommende unterdrückt bei ihrem Anblid einen Fluch. Ein bofer Gedante durchzudt ihn. Wenn eine Welle

Doch ber fündhafte Bunfd erfüllt fich nicht. Gleichmäßig ichäumen die Wogen vorbet, mäßeend die dunkle Feauengeftalt rasch auf den Marchese gutommt.

Balb darauf erregte Worte. Deftiges Geftikulieren. Haßerfüllte Blide.
Dolores, ihrer selbst nicht mehr mächtig, greift nach bem Revolver.
In diesem Augenblid denkt sie nicht einmal an ihr Kind. Nur daran benkt sie, daß der Mann da vor ihr — ihr Gatte — eine andre heiraten, daß er eine solch sirdstare, daß er eine solch such sie Geben will. Und jede Riber in ihr bebt vor wahn-

auf fic faden will. Und jede Fiber in ihr bebt vor wahn-finniger Erregung.
Lieber tot, als — Et bebt von Bevolver.
Der Mann, der ihre Absicht erkennt, sucht ihr bie Wasse aus erreigen.
Ein suchibares Kingen enisteht.

Sie briidt Ios -Mit einem unartifulierien Laut finkt ber Marchefe tödlich getroffen in ben Sand. Dolores aber ichleudert ben Revolver weit

von fich und eilt, wie von Furien geheut

Unten das tiefe donnernde, eintönig ge-waltige Braufen des Meeres — ein ewiger Lon des Weltalls.

Duntelheit fentt fich berab auf bie Erimmerftadt. Faft willenlos hat Orlando fic pon ben

Fagt wilenios gat Ortanto jug von den Carachinett fortifipen lassen.
Der Marchese tot! . . . Und er, Orlando, unter dem surchibaren Berdacht des Mordes! Barmbergigket! In einer Keinen düstern Barade, die als provisorisches Untersuchungsgeschangnis dient,

hat mor ihn vorläufig untergebracht. Dort fist er in einer Ede auf einer hölgernen Bant und iberlegt. . . . Gewiß – feine Sage ift eine triibe. Aber er wird sich schon verteibigen, wird seine Un-

er wird sich schon verteibigen, wird seine Unschuld beweisen.
Doch Stelia! Clelia! . . . Bas wird sie sagen, wenn sie erjährt — —!
Daß sie auch nur einen Augenblic an ihm zweiseln lönnte, ist sir sin momentan der surchibausse die debante.
Und was wird jest aus ihr? Wer nimmt sich des armen, unersahrenen Mädigens an in diese verzweisten wird den Seminia mit ihrem schwachen Sparakter ist seine passende Ratgeberin. Im Gegenteil! Bon ihr ist sir sie eine die verzweiselle nicht und bie geringste Wilse zu erwarten. Und wer weiß, ob die delten Damen mit Geld verlesen sind, um die Potelrechnung dezassen und nach Kalenung dezassen De Dotelrechnung bezahlen und nach Balermo gurtidreifen gu tonnen. Orlandos Aufregung machft, je fpater es

Benn er nur Radricht von Clelia hatte, Sein eignes Miggefdid murbe er bann leichter

tragen. Tribe fladert die Kleine Trahntampe in der Erfe feiner vergitterten Baradenzelle. Draußen Totenstille, nur hie und da unterbrochen von dem Geheil der nach Beute herumissieligenden herrenlosen Dunde und dem Auftnallen einer Biftole, die eines dieser hungrigen Tiere zur Strede brachte.

(Fortfetung folgt.)



Das Spruchfollegium für kircliche Lehrangelegenheiten wird am Sit des Oberkregenrates errichtet und seht sich 3 Mittgliedern zulammen: 4 Mitgliedern des Oberkregenrats, 2 Kolessonschule der Afhologie, dem zupfändigen Generalsuperintendeuten, 3 Mitgliedern der Generalsuperintendeuten, 3 Mitgliedern der Applichten der Generalsuperintendeuten, 3 Mitgliedern der Generalsupschulen. Die Webedrebellegung der Krechte des gestillichen Standes am Gespiliche, die diese Rechte verloren oder aufgreeden haben, diebt dem Oberkrechenten vorbehalten.
Die 8. Kommission der Generalsunge hat

worksalten.
Die 8. Kommission der Generalspuode hat in ihrer 1. Lesung das umfangreiche Geset mit seinen 5 Wieselungen und 37 Paragraphen einer eingehaben Besprechung umterzogen. Ihre Beschaftlisse ändern nichts an der Grundenden, des Entwertes. Gesträchen ik nur Paragraph 21, der das Fessistellungsversahren auch gegentider K an d i d at en der Theologie und des Predigimtes angeworde sehen will. Kann nach dem Geset zur mindlichen Berdandlung der Wortsenden, so wilnsich der Kommission zu des der Verstellungsversahren auch gestalten, so wilnsich der Kommission zu des der Verstellung verstellung verstellung der Verstellung der Verstellung des Schertluchenungs weiter der verstellung verstellung des Schertluchenungs aus Anzeiche Verstellung verstellung verstellung verstellung der Verstellung verstell Die 8. Rommiffion ber Generalfynobe b steern des Opringtollegtims auf vorditäg des Oberftichentals — jordert die Kommission die Mitwirkung des General.Synodalvor-kandes. Sendlich macht die Kommission die Beschlügfähigkeit des Springtollegtims von der Anwesenheit seiner sämtlichen 13 Mit-glieder abhängig, das Gesetz selbst begnstgt sich mit 9 Mitgliedern.

Die Berufung von Arbeitern in Die preufifiche Generalfinode.

preußische Generaliynode.
Der Boistand der "Inchisch-logialen Konfereng" hat sich in einer Jumeibateingabe mit dem Ersuchen an den Kaifer gemandt, Urdeiter in die preußische Generalsynode zu berufen. Darauf hat der preußisch Oberfrechnat mit Ermächtigung des Kaifers dem Wischenkalt mit Genächtigung des Kaifers dem Wischenkalt mit Genächtigung des Klobietestandes in der Generalizung des Albeitestandes in der Generalizung entformen deist unseren halten wir es dem Sinn und Geist unser kirchenversaftung entforchend, wenn durch die vorangegangene Zeilnahme an der kirchlichen Arbeit der Gemeinden sowie der Kreiss mit Arvoissalien.

meinden sowie der Areis- und Provinzial-fynoden auch aus dem Arbeiterstande geeignete Kräfte für die Teilnahme an den Aufgaben Kräfte für die Tetlinahme an den Aufgaben der Generalfynode herangegagen werden wirden. Es ist daher in Ausficht genommen, die Konsststellund gestignte und Gemeinden auf die Gewinnung gestignter Periönlichkeiten aus dem Arbeiterstande für die lichtliche Bertretung in der Gemeinde, sowie in der Kreis- und Provinzialsynche hinzuweisen und dann die in solcher lichtlichen Arbeit etwa bewöhrten Männer es, zumächt für die allerhöchste Ernennung zu den Provinzialsynoden und demnächst auch zu einer Generalsynode in Ausficht auch zu einer Generalsynode in Ausficht zu den werden. ficht gu nehmen

Bur Arifis in Griechenland.

Bur Arijis in Griechenland.

Atthen, 4. Nov. In der Borfadt Gubt wurde in letzer Racht der Kommandant Topalbos, der Anfilter des Marineputische, verhaftet. Gleichzeitig fiel sein Begleiter, Leutnant Dimolus, den Gendarmen in die Hände. Die Berhaftungen ersolgten auf offener Sirage. Beide Ossigierer eitragen Urbeiterstleibung und leisteine leinen Widerfand. Zeht befinden sied alle Offiziere, die an der Meitterei teilgenommen haben, bis auf vier in den Händen der Regterung.

Politische Ueberficht. Deutides Reid

Teutides Neid.

* Berlin, 4. Rov. (Hofinachichten.) Deute womittag hörte Se. Waj. der Kaifer im Reuen Palais die Borträg: des Kriegsministers von Hereingen, des Generalmajors von Gündell, des Chefs des Mittatabinets, Fetigerm von Lündell, des Chefs des Mittatabinets, Fetigerm von Lynder und des Ehefs des Generalstads der Universitätie und des Gests des Gests

Merjeditger Kreisdlatt ite Beldsunterstügenen für Reubauten und außersedenitig Respectuse auteil geworden. Diese Zuwendungen dürsten in Zufunst nicht mehr in gleicher Welste gewöhlte weden. Wentigstens schreibt die "Kdin. Zig.". "Be-klätigt es sich, daß, wie wir ersatzen, die Potowendigstet, bet Ausstell die größte Spar-santen zu lassen, eine Erhöhung der Fonds zur Fächerung der Erhöhung der Fonds zur Fächerung der Schlicheret einfi-weilen ausschließt, so werden die Keichs-beschilfen Beschreibungen ersatzen millen und besonders eiwalge nen sich bildende Ge-esclichaften solche nicht mehr in dem früher üblichen Umfange in Rechnung freiber Konnen."

abilden Umfange in Rechnung stellen tönnen."

— Die Eröffnung des Reichstags wird, wie schon gemeldet, am 30. November mittags im Weisen Saale des Schosses wie von Archiver in Beigen Saale des Schosses wie eröffentlicht eine talferliche Broodnung, durch den Ralfer ersolgen. Der "Reichsanzeiger veröffentlich eine talferliche Broodnung, durch die der Reichstag zum 30. November einberufen wird. Die Theoriede wird, wie man hört, nur eine Aufgähung der dem Reichstag zugedachten Vorlagen enthalten mit dem Buniche, daß alle Auctein zum Wohle des Reichstag kleinum des Reichstags dirfte die zum Eintritt in die Weldprachisferten nur 10 bis 12 Sitzungen abhalten und neben der Pröffentenwahl nur die erste Lesung des neuen Etats und die Beradschiededung des portugessichen und die Veradschiededung des portugessischen das die die Veraffenten das die die Veraffenten das die die Veraffenten das die von der Stadt Frantfurt a. Wei, 4. Vov. Die Regterung dat die von der Stadt Frantfurt is die Veraffente das die felt. Sie der und gestellte Eryschen, das son de bieren Wunsten unt Franken der Men führen den für der der Veraffente das den der Weisen den der Kantheit ihre Entschein das damit, das Wiesenden, das nach dieren Wunsten unt Franken.

E halt sord nung abgelehnt. Sie begründet ihre Entickelbung damit, daß Wiesbaden, das nach ihrem Wunsch mit Franklurt gleiche Gehälter gablen soll, nicht in der Age fei, die Franklurter Schle aufzudringen.

*Weitmar, 3. Now. Nachdem der Hochzeitstag des Erzöhferzogs auf den 4. Januar 1910 festgesty ift, teilt jett das Größberzogliche Warschallund den Wehdeben des Andes mit, daß der Größberzog mit der Nachfallung daten wird. Alleim Performen gemäß weden zu desem Kesten ingeteilte Einzug haten wird. Alleim Performen gemäß weden zu desem Keste die Blitzgermeister des Größberzogitums eingeladen. Alls Hochzeitstage der Verstellung darwick werden zu des Menden zu des Menden zu des Menden der Verstellung der Verstellung der Verstellung der Verstellung der Verstellung foll in Kütze ergeben. lung foll in Ritge ergeben.

Defterreich=Ungarn.

* Brag, 4. Nov. Gine Berfammlung famtlicher tidechifden Reich srats - und Sandtag Sabgeordneten und herrenhausmitglieder befolog eine Rund-g.bung, wortn wegen der Santtionierung der gebung, worth wegen der Sanktionlerung der Sprachen gefetze für die reindeutschen Rronländer die tieffte Erbitterung ausgesprochen wird, da hierdurch die Gleichberechitgung der nichtbeutschen Nationalitäten verletz werde. Die Anndgedung pricht der Regterung das Wistrauen aus und kindigt den schäften Kampf an.

Cofales.

* Merfeburg, 5. November.

* Mersen burg, 5. November.

* Mücheln - Duerfurt. Es werben jest bie Lieferungen für ben Bau ber Eisenbahn von Micheln nach Querfurt seitens ber Bahn . Behörde öffentlich ausgeschrieben, die Bahn wird also in abseharer zeit fertig gestellt sein. Ift Dies geschehr, jo bieibt ste auch, wie bisher die Streede Werseburg-Micheln, eine Sacdahn und wiltbe ihren eigentlichen Bert als Duchgangsbahn erst erhalten, wenn von Querfurt aus nach Allflebt weiter gebaut wilrbe, einerseites, und andererseitst, wenn die Sitece Werseburgsenisch gebaut wiltbe; dann wäre die Streeke Leitzig-Sangerhausen-Kaffel fertlg. ohne Dalle, das mit Frachtquiverl. het iberlasseit sit, zu bertihren. Gute Aussellich das es dazu kommen wird, ist eleber nicht vorhanden.

* Für die Festiggung des Nierseseless.

* Für Die Feftiegung Des Ofterfeites. Die Generalignobe Preugens fitmmte geftern prinafptell bem Blan ber ftaatlichen Feftigung bes Ofterfeites gu.

legung des Ofterfeftes gu.

* Seimatichut. Bon den guftanbigen Minifterien ift eine Eingabe des Bundes heimatichut, betreffend den Schut beachtenswerter Baume und Alleen, den nachgeordneten Bergeteungen zur geeigneten weiteren Beranlafjung ihdermittelt worden. In diese Gingabe wird darauf hingewiesen, daß der Sinn und die Liebe für die Eigenart und Schönbeit alter und ichmidender Baume weiten Kreisen abonaden gelommen au fein schein, außer den Alleen wären es einzeln stehnde brachtenswerte Baume, die neuerdings be-

fonders bedroft find. Go befeitige man oft bie für bas Banbicaftsbild fo haratteriftifden Die für das Laubschaftebild so deractierstilligen Byramidenpappeln, an manden Orten habe man sogar die alten Dorflinden nicht geschont. Der Bund beimatichtig bittet baber, den Gemeinden den Schub der Alleen und beiter den Schub der Alleen und ber einzeln flebenden beachtenswerten Baume, insbesondere Byramidenpappeln, dringend anguempfehen.

Der prenktiche Luftinsministen

besondere Hyramtbenpappeln, dringend anguempfellen.

Der preußische Kultusminister und die Zehrer. Wie der Verl. Kot. Ang. berichtet, erfchien fürglich deim Aufunminister und die Verlegen der Verlegen der Aufund der Anfalle dem Anfaltusminister von Trott zu Stolz eine Abordnung des Preußische Sperenereins. Der Minister dußerte sich zu den von Bereinsvorsstehen winsten der Verlegen, daß bezügtich der Frage der Wietsentschädigung und der Ortszulagen bet der unglunftigen Finanzlage Zurückgaltung beobachtet werden millse. Auch dem Wunsch der Sehrer nach Aluassung zum Universitätisstudium gegenüber äuserte derre von Trott Bedensen, doch ertlärte ersich bereit, Selegenheit zur Fortbildung von Lehren führen der Verlere bestäglich ihrer Stellung zum Kirchenante ständen noch sinanzielle Bedensten entgegen. Nachdem die Abordnung am Schlisse der Undern ihren Dant ausgesprochen hatte, daß sie Winlise des Bereins hobe eingehend darlegen öhrfen, duserte der Winlifer, die Lehrer möchten sich eineret. ** und in ihm wenden, er set immer bereitt. ** und in delich vorgetragene auch fünftig an ihn wenden, er fet immer bereit, ruhig und fachtich vorgetragene Buniche, au prüfen und, soweit es angebe, ihre Erfüllung ins Auge zu fassen.

Provinz und Umgegend.

Srovinz und Umgegend.

* Halle, 4. Rovbr. Die Letyz, Keuest.*
melden: Im Mansselder Bergarbetteistreit
geht die Zahl der Streisenben langsam zurück. Es besinden sich nur noch etwa 6700
Mann im Kusssand. In zohlteichen Bersammlungen, die am Mittwoch stattsanden
wurde indessen bei am Mittwoch stattsanden
wurde indessen die singeren Leute, namentsich Es ollen die singeren Leute, namentsich solge, die disher im Bergbau als
Schlesper arbeiteten, aus dem Mansselder
Begitt fortgenommen werden. Man hosst,
hen Reuten im Bochumer umd im oberschlestichen Begitt Arbeit verschaffen zu können.
Leber 1000 Mann verpslichteten sich durch
Interschrift, in die Reviere abzugehen. Auf
bleie Belie hosst man nicht nur die Kosten
des Streits zu vermindern, sondern auch durch
schaftespung der Schlesper auf die Gewertschafte innen Druck aussiben zu tönnen.

**Ermitig. 3. Row. Während man sich am
vergangenen Sonntag und Montag den

* Ermlit, 3. Rov. Während man fic am vergangenen Sonntag und Montag den Kirmesfreuden hingab, nahmen Diebe die Kirmesfreuden hingad, nahmen Die de die Gelegenheit wahr, einem im hiefigen Gasthof mittergefiellten Wagen einen Veluch abstituten. Zwei auf dem Wagen lagernde Klifen wurden eitroden, und diefen annähernd 20 Flaschen Litöre, Kognat und Bildiwein entwendet. Der Diehlahl wurde in der Kadt zum Montag ausgeführt, und fehlt die zieht jede Spur über die Veled. "Reihenfels, 3. Now. Bom Sandesamt in Politägebackener Ehemann, der nach der Teauumg mit elnen Fecunden schwerte ein hiefiger feiligebackener Ehemann, der nach der Teauumg mit elnen Fecunden schwerzeit und dahe in Steit geraten war, der schließigt in Tätzlichteiten ausactete. Fünf volle Stunden wartete die junge Frau auf ihren Herrn und Gebetzer.

Sebteer.

Sotha, 3. Nov. Auf die Ergreifung des am 28. Oktober aus dem hiefigen Gefängnts entwickenen Ein- und Ausbrechers Willy Herm ftädt ist jett vom Staats anwolt eine Belohnung von 300 Mart ausseicht werden. gefest worden.

gefest worden.

"Beimar, 2. Rov. Im Restdenzthater tam es dei der Ausstützung des Sensationsichauspiels "Krone und Fessel" zu einem regelrechen Theaterstand Das Publitum lärmte und pfisse und Derr einem der Sauptpielse ohzietzte. Des Sichtstum lärmte und pfisse und der den Belton eine allgemeine Schlägerei. Das Sicht tonnte und Wilke zu Seine gestalte nombe. nur mit Mühe zu Ende gesplett werden. Die "Bandeszig." schreibt: "Das Stüd ift noch schler als sein Titel vermuten läßt." Man follte berartigen phantafievergiftenden Schund gang eineach verbieten. Die Darfteller waren unter jeder Rritit.

* Meigenfels, 4. Ron. Der in Werben wohnhafte, 29 Jahre alte Gutsbesiger Landmann war vor einigen Tagen, als er neben Büngerwagen berging, ausgegitten und iber den einen Oberschentel gesahren worden. Dem Mann, der hierbeit große Weichtellverleitungen eilitten hatte, sollte in der Leipziger Klinif, wohln man ihn gebracht, daß Bein amputiert werben. Da er sich hierzu nicht entschieben sonnte, so ist er doch beite an allgemeiner Blutvergiftung verstorben.

Mus bem Elftertale, 1. Roubr. **Ties dem Etflertelle, 1. Roobt. Kon den Aandwitten werden gegenwärtig die Rohlfelder gerdumt. Die Ernte liefert einen beftebigenden Ertrag, odwohl anfänglich die Pflangen fart unter dem Kaupen des Kohlweihlings zu leiden hatten. Der Breis fiell filch ift Hofindler auf 70 Big. pro Zentner; im Einzelverfauf tostet der Zentner 1. Wart. Bon vielen Kandwirten werden die Rohlsbeft auch mit Albenfchnigeln und Ribbenfcaut in Metern eingestampft, um zu Futterzwecken sich das Rindvoleh verwendet zu werden.

Rlint nach holle. hier tounte bem Berun-gliidten teine hilfe mehr gebracht werben; bie Sehtraft bes Auges ift verloren.

Die Sehtraft des Auges ist verloren.

* Jena, 3. Avo. Einem ich urtisch en An ich ich en An ich ich ag, der recht ernste Folgen nach sich gieben sonnte, entging am Sonntag abend der Auto-Ornations Appoldon-Jerna durch die Aufmertsamkeit des Krastwagenlenkers. Dieser demerkte deim Martenwäldogen, in der Räste von Neienromstedt, daß quer über dem Fahrbamm sich ein hindernis zeigte, das trothesten gefange nich verschwand. Es gelang, den Wagen rechtzeitig zum Stehen zu dettingen. Man sand sand fieben große Quaderstein iber dem Wag gelegt. Erft nach Entigerung des Stehnwalls vermochte der Onnt-bus seine Fahrt gebut zu erndachten bes Stehnwalls vermochte der dommtbus feine Fahrt fortzuseigen. Die Gendarmerte und Apoldaer Polizet, die abends noch um-fassende Nachsorichungen anstellte, vermochte bisher die Urgeber bieses nichtswürdigen

bisher die Urheber bieses nichtswürdigen Streiches nicht zu ermitteln.

* Nebra, 4. Now. Rachdem zwei Bewerber um die hiesige Bürgermeisterfelle ihre Bewerbung aus besonderen Gründen zurückgezogen haben, ist das Amt bem Bürgermeister Prof. of in Nitensfeld. Ehler übertragen worden. Die Wahl habet die Bestätigung der Regierung gefunden. Die Einstilbrung ersolgt am 8. November d. 3.

* Wöhlbaussen 3. Now. Das Merturische

* Dublhaufen, 3. Nov. Das Martyri-um eines Stieflindes murde in einer Schöffenum eines Sierklindes wurde in einer Schöffengerichisverhandlung mit erichredender Alarbeit aufgerollt. Der Arbeiter Uppel ist feit 3 Jahren mit einer Frau Siebel verhetratet, die einen Sichtigen illegetimen Anaben mit in die Ehe brachte. Da der Anabe vielleiche teinas in der Egiehung gurüfgeslieben war, machte Uppel von seinem Züchigungsrecht von Anfang an folch umfossender Debruck, das das Kind schieben der gerngenlos Furcht vor einem Sitefwaren beim gerngenlos Furcht vor einem Sitefware bekam. Tagelang mußte es hungern und ethielt wegen Aleinigkeiten immer pur Schläge. Die Mishamdlungen nachmen mit der Zeit zu, so das die Nachbaum die einstetlichten und den Bormund in Kenntils seiten. Im September kam der Bormund in Kenntils seiten. Im September kam der Bormund ver ziett zu, jo daß die Nachdarn off einschritten und den Bormund in Kenntnis setzten. Im September kam der Bormund dazu, wie der Junge einmal gemißhandelt worden war. Mit einem hammerftiele, wie ihn die Steinklopfer benuten, hatte der Kenabe so viel Schläge ins Gesicht erhalten, daß es ganz diutunterlaussen und so angeschwollen war, das ben Kugen seben kannt schwollen war, bog ber Knabe nitht aus den Augen sehen konnte. Das Gesicht satze sich an wie ein Politer, so stadt war es ge-schwollen. Nach bleier Züchtstaung nahm Appel den Knaden und sieß thin mit dem Kopf in einen Haufen zettleinerten Dolges, woduch des Gesicht aufgertisen wurde, so-dann verseite er ihm einen Fußtritt, daß er über die Straße gegen ein Haus son. Nach bleiem Boriall nahm das Gericht den jest Zichtigen Knaden sofort von Appel sort und brachte ihn undere Wissoe. wo er sich bis brachte ihn in andere Pflege, wo er fic bis jigt gut geführt und folgfam ift. Die rohen Bishandlungen hat der entmenschie Stief-vater mit filnf Wonaten Gefängnis zu büßen.

Luftichiffahrt.

Deffa, 3. Rovember. Der Meronaut Gilbert unternahm eine Probefahrt, um



seinen Flug fiber das Schwarze Meer vorzu-bereiten. Er landete, nachdem er 300 Rilo-meter in 10 Stunden durchslogen hatte, un-weit der rumänischen Grenze.

Brozeft Steinheil.

Brozeß Steinheil.

*Paris, 3. Nov. Der Morbprozeß Stein.

beil hat in Baris unter fürmissiem Andrang bes
Vublitums begonnen. Die Inhaber von Eintritts
farten machten flängene Geschäfte. 1500 Franken
wurden sie eine Plat begohlt. Die Pressenen
moch gestigtert, das sich ameritantisch Millioniare um
jeden Preis Plätze erwerden wollen. Der erste Tag
des auf 10 bis 12 Tage berechneten Prozesse
der auf der Indenstelliche Millioniare um
jeden Preis Plätze erwerden wollen. Der erste Tag
des auf 10 bis 12 Tage berechneten Prozesse
der Angele eine Prozesse
der Brondenstellichen. Mill gegen waren be
edement de auf 11 arc, howte ber Bräutigam ber
Tochtene Coullt arc, howte ber Bräutigam ber
Tochtene Geschiebell, den Waler, am 28.
Mai v. 3. nebst seinbell, den Waler, am 28.
Mai v. 3. nebst seinbell, sellts sand an den
Berthyfolten gessellt auf einen Lebersall burch
Weiter daben Borlall auf einen Lebersall burch
Mitaber zurich. Da aber Berbackismomente vorlagen, daß Frau Steinhell sen Word selbst
Weiter haben ben Lebersall umb ibre Sessiensungen
Berjonen ber Zat, ben Diemer, be freibere Dienern
Weiter haben tonne, wurde sie vergagiet, Run deGundigige sie in sanatlichem Giese aufe mäglichen
Personen ber Zat, ben Diemer, be freibere Dienern
Weiter haben son der Breithell, seiner vertrauten Hacgederin, gestorben war und in der Tochseangt has
Daar ber Krau sie hiehtel, seiner vertrauten Hacgederin, gestorben mat und in der Tochseangt has
Daar ber Krau sie unhtallt hate, daß die Berzes siehte
Leichselbel ein luguriöse Leben. Belassen ber Krau sie unhtallt hate, daß die Berzes siehte
Leichsen Schlößeiser zum Keliebten batte, der siestenken Schlößeiser zum Geliebtel weite So Berteldiger der Angelsagten einen Hote, fin
ter einseln gegen Frau Siehne und ei

Mutomobil:Chronit.

"Meitomobile(Shronit.

"Weimar, 3 Noon: Geftern abend awifchen
10 und 11 Uhr verbrannte auf der Landfreise
awifchen Geftenerode und lengtfelb ein geftere Aussemobil des Hindersche und lengtfelb ein geftere Aussewolftständig. Dreit große Mutomobile famme bicht bintereinander von Berfa nach Beimar zu gefahren.
Das mittlere geriet plöglich in Brand, to baß die Infaffen flüchten mutken. Das Mutomobil verbrannte völftig. Die Jafaffen murber burch das nächste Rutomobil mit nach Appala genommen.

Gerichtszeitung.

* Rituberg, 3. Nov. In einer Sigung bes Schöffengerichts geriet heute vormittag in einem Beleidigungsprozeft ber Angestagte, Doprienhäuster Gchumann, infolge einer Zeugenaussinge in eine berartige Aufrequung, das er von einem Schaganfall getroffen wurde und tot zu Boben sant.

Bermifchtes.

" Leipzig, 4. Nov. In Saft tam ein 25 Jahr alter Barbier aus Defterreich, ber von ber bier

Braut-

morbes iff nicht befannt.

* Preuhische Stangard, 3. Rov. heute Morgen
wurde in ber Nahe des Landgefüties bie 19 ihörige
Richteiten: De pren gl. r. mit einen Schuß unterhalb ber Schläfe aufgefunden. Später fand man
ben Unteroffisjer Schubert vom 72. feld kriftlerte Regiment mit einem Schuß durch das hers
hers der der der der der der der der

Regiment mit einem Schuß durch des Serz tot auf.

* Reemen, 3 Nov. In einem Hotel in Bremen hat sich, wie erst leit bekannt wird, bereits am 22. Ottober der Worfteber der Partier Generalgentur des Nordbeutigen Lloyds, Ka mu do wo kt., er ichossen. Weben der Vollegen Liebes digenden Liebes digenden Liebes digenden Liebes digenden Liebes digenden Liebes digenden Liebes die Angelen Liebes die Angelen Liebes die Angelen gestügten gestätelt die Liebes die Liebes

Antoftlib allein 100 000 Franken Schulben hinteriassen in Meg. 4. Non Gestern mittag furz vor 2 Ubr schopen Seegnaan Vin 1 fer vom jadistigen Fauhartillerie-Re, Nr. 12 auf den Obermussensteile Vester von ische Vester von der Vester

Kleines Feuilleton.

* Der Erientiner Bantraub. Mits Erient 4. Ran, mirb berichtet; Ein Mond

bes Rapuginerllofters ericien geftern Abend bei ber Direttion ber Banca Cooperativa und teilte mit, daß ihm unter bem Siegel bes Beichtgeseimniffes 370,000 Kronen fiber-

und tette mit, ogs ihm unter dem eiger des Beichtgaseinmisses 370,000 Kronen ibergeben worden jeten, welche bet der Bant vor einiger Zeit gestoßen worden waren. Die Bant hat das Geld sofort übernommen.

"Ein biederze lächsicher Landmunst fommt an einen börstichen Bostischalter, um an seinen Gosh, den taplecen Urtillerlisen in Metz, ein Batete zu schieden, und zwar mit der niederen Toge von 20 Pig. Bon dem Beamten belehrt, daß nur dis drei Riostiwere Patet die Ermäßig sein genießen und daß es sehr zwecknäßig sei, den Inhalt des ziemlich seich Klieden, erwöderte der Bauer, den jungen Bramten mitseldig von oben bis unten musternd: "Ra, quassell Ge nort, wie Se der Klieden, KRandult teelen — is is nämlich ein Ziehharmonika dein, Sie schales Luber!" Buber !

nämlich eine Liehharmonika dein, Sie schlaues Auber!*

* Ein falscher Graf Hendel von Donnersmark. Ein geschlicher Dochflapler und Dennersmark. Ein geschlicher Dochflapler und Denatsschaft wird der des genwätzig Be el i in und Boootte unsicher. Der rassinierte Betrilger nennt sich Graf dendel von Donnersmark. Es sis sit ihm bereits vor einiger Zeit ackungen, eine reiche Amerikanerin um weld und zahleiche Schmudigaden zu verlien. Der Schwidele Schmudigaden zu verlien. Der Schwide der Arte der der Arte d

möglich.

* Ein gefährlicher Giftmischer. Das Betliner Pol zeipeditoum teilt mit: Die fönigliche Oberhauptmannschaft Bubapelt erluckt um Felknachme bes Austmanns Stephan Szobo, weil er bem von ihm vertriebenen Branntwein, Liför und Wein Methylalfohol beigemisch hat und biedurch verschalbete, daß an dem Genug der verfällschen Spirituosen 59 Menichen staden und 52 lebensgesährlich ertranten. Szobo ift 42 Juhre alt.

* Die Memoiren des Grafen Beppelin. Bie aus Fredelichschaft von feinem Menorten, die im nächten Frühigehr von seinem Metarbeiter Dr. Edener herausgegeben werden sollen.

Dr. Edener heraubgegeben werden sollen.

* Die Blodade von Port Arthur durch verlenkte japanische Schiffe ist immer noch nicht aans befeitest. Die Deutsche Japan-Bost" schreibe nämtlich darüber: "Die Zhule deutsche Japan-Bost" schreibe nächtlich darüber. Die Zhif verden während der Artiges in und vor dem Hafen von Port Arthur versentt worden sind, beträgt ca. 80. Die meisten sind bereits gehoben oder entsernt worden. Es bleiben nur die japanischen Dampfer übrig, welche für die Blodadeverluce verwendet wurden. Da diese mit Zement und alle Sprenaversuche bisher vergebilch gewesen

* Ein erfolgreiches Arebsferum. Aus Roln melbet man: Dem Rolner Ceforicher ber Arebstrantheit Dr. Otto Sch mid tift es der Rechbfrantgeit Vr. Otto Schmidt ift es gelungen, mit seinem Seinm bei krebstranten Tieren in zahlreiden Fällen die Heilung zu erzielen. Die Berluche wurden bei Katten und Mäusen ausgestihrt. Ueber die bei katten erzielten Ergebnisse wird im Zentral-blatt für Batterlologie berichtet werben. Die Gerfolge bei ben Berluchen mit Mäusen sollen erst nach ber Durchistheum wetterer größerer Bersuche veröffentlicht werben. Den Bersuchen an Tieren entsprechend, sind auch die bei Meniden erzielten Ergebniffe burchaus günftig.

Telegramme und lette Radrichten.

Telegramme und lette Rachrichten.

Göfinit, 4. Nov. Bom Altenburger Zandgericht wurde ber Baumeister A. R. Groß weren sortzeletzter Urchundensälischung und Betrugs zu einem Jahre Grätignis verwittellt. Er hitte sich der Fälischung von mindestens 120 Wechseln im Gesamidetzage von 130 0000 Mt. ichnibig gemacht.

Berlin, 4. Nov. Graf Zeppellin, der Hoe. Größen Sohner der Aufe des jüngsten Sohnes des Kronprinzenpaures Patenstelle ibernommen dat, ilt dier angelommen. Der Graf hatte mehrere Konferenzen mit Geheimrat hergefell. Gesten Abend und Konfern Uberd nach Graf hatte mehrer Konferen Graf dem Staatssestellt v. Schön teil; anch der Rechhsfanzler war zugegen.

Berlin, 5. Noode. Bet den gestrigen Stadiverordneten Bahlen der II. Abstellung wurden 16 freisinnige Kandidaten gewählt.

Unreine Haut

hat nur derjenige, welcher uureines Blut hat, und wodunch febr oft ernste Geschwütze und Benlen auftreten.
Dr. Begener's Thee wird als zuverläßlich-

Dr. Megener's The wird als zwertligtig-fies Mittel empfohlen, das Blut zu reinigen und dadurch gefunde reine Haut zu erhalten Breis M. 1.50 das Patet, in allen Apothefen zu haben, wenn nicht, wende man sich an die Ferromannganingelellichait, Feantfurt a./M. Konprinzenstruke 55.

Haupt-Sonderabteilung Kleiderstoffe, Blusenstoffe.

Ausstattungen.

Leibwäsche,

Tischwäsche,

Bettwäsche,

Küchenwäsche,

Eigene Zuschneiderei und Nähstuben.

Oberhemden nach Mass

unter Garantie für tadellosen Sitz.

H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S. Merseburg, kl. Ritterstr. 4.

= Leinenhaus, Wäsche- und Schürzenfabrik. =

Die Firma übernimmt jede Garantie für tadellose Ausführung zu äusserst billigen Preisen und sichert sorgfältigste Erledigung aller Aufträge zu.

Mustersendungen und Preisstellungen bereitwilligst und kostenlos.

Hallesche Str. 23

ift eine herischaftliche Gtage gu ver-mieten. Näheres beim Bermalter Fr. M. Kunth.

Pterde zum Schlachten

fauft fiets W. Naundorf, Tiefer Reller 1.

Stadttheater in Halle.

Sonnabend, 6. Rovbr., 71/2 Uhr: 7. Roper, nachu. 3. Uhr: Die Karlsschüler. — 216bs. 71/, Uhr: Tannhäuser.

Untertaillen (geftridt, Er tot, Batift). Große Answahl. H. Schnee Nachf., Halle a. Gr. Steinstraße 84.

Brima rein. Gerftenschrot

offertert billigft

Walter Westram, Sallesche Straße 10/12.





zeigt sich das wahre Wirtschaftstalent der Hausfrau. An Stelle teuerer Butter verwendet sie

Palmato die beste Planzenbutter-Margarine, vorzüglicher Ersatz für feinste Naturbutter

und zum Kochen, Braten und Backen das beliebte Kokosspeisefett w :: x -:: Wanna

In allen besseren Geschäften erhältlich!

Richard Lots

Burgstr. 7 Telephon 291

Papierhandlung — Luxuswaren Spezialgeschäft feiner Lederwaren Kunsthandlung.

Papier - Ausstellung

feiner Briefpapiere in Kassetten, geschmackvolle Neuheiten in unerreichter Auswahl zu billigsten Preisen.

:: Neuheiten in aparten Kalendern. ::

Ich habe in diesem Jahre meine Neuheiten in Briefpapieren schon jetzt ausgestellt, weil der Weihnachtszeit keinen Raum dafür habe und bitte ich höfl. um Besichtigung meiner Ausstellung. Bestellungen für Weihnachten auf Briefpapier mit Monogramm-prägung und Aufdruck nehme schon jetzt entgegen. Musterprägungen liegen aus.

Kunstblätter. Gravuren :: in moderner Einrahmung. ::

Circus Straßburger,

Rinderplat. Deute Freitag ben 5. Robbr. abbs. 81/2 Uhr

High life Evening.

Großes Brogramm mit 24 Rummern.
Ab heute täglich Vorführung

des Original - Bettpferdes Good night (Gute Nacht) pom Circus Schumann - Berlin.

Selbiges kommt in ein Hotel, mietet sich ein Zimmer, sich aus, möbliert sich selbst ein, macht das Licht an, bl aus, legt sich ins Bett und deckt sich selbst zu.

Das Beste der Pfetdedressur. Das Pferd hielt in Berlin im Cirkus Sehumann menarelang das Publitum in Staunen, F Einzig dassichend. The Connacton Abend Connacton Abend Connacton Connacton Connacton Library Connacton C

Borvertauf Cigarrengeschaft Frahnert. Der Circus ift gut geheist und vor jeber Buterungsunbill geschitt.

Wo kann ich sparen?

Diese Frage stellt sich die besorgte Hausfrau mit Recht, nachdem der Bohnenkaffee so teuer geworden ist. Unter den bekannteren Kaffee-Ersatzmitteln nimmt Seelig's kandierter Kornkaffee eine hervorragende Stelle ein, da er kattee eine hervorragende Stelle ein, da er sich durch grösste Kaffeeähnlichkeit, angenehmes Aroma und hohen Nährwert, sowie niedrigen Preis auszeichnet. Das Halbpfund-Paket, aus-reichend für etwa 30—35 Tassen, kostet nur 20 Pfg. Gratisproben und Niederlage-Verzeich-nisse durch Emil Seelig A.-G., Heilbronn a. N.

Siedertafel. Sountag, 7. November, nachm. 3 1/1, Uhr

gemütliches Beifammenfein im Bellebue. Der Vorstand.

Grifd eingetroffen :

Mürnberger Cebfuchen

von Seinrid Saberlein. Bollhageniche Pfefferniiffe. Mignon-Herzen

Hermann Budio

Burgstr. 24. Mitglied des Rabatt-Spar-Pereins.

Diner-Einladungen u. Visitenkarten

in Lithographie und Buchdruck liefert fcnellnens

Druckerei Kurt Karius. Brühl 4.

Davids Hallesche

Honigkuchen
auf 1 Mr. 50 Mg. Nabatt
empfiehtt in frieder Sendung

Hermann Budig, Burgstr. 24

Lim Sonntog findet im Anichlis an den Haupt-Gottesdienst die Erneuerungswahlber Gemeinde Körperichteften von S. Wogimt ftatt. Boblberchitat sind nur die in die trichtiche Wähleriste eingetragenen Rächter, und werben bietelben zur Tellnahme an der Wahl hierdund

Der Gemeinde: Kirchenrat von St. Maximi. 28 erther, P.



Max Werner, Böttder-

Borbig: Durrenberg a. C., empfiehlt fich jur Anfritigung aller Arten Bottchergefafte als: Jauchenfäffer bon 23,00 Mt. an

Brühjäffer " 3,50 Butterfässer " 12,00 Baschwannen " 4,50 Badewannen " 3,50 Quatständer " 4,50 Bassensander " 6,50 Bassensander " 16,50

Bafcmafdinen 16,50 "," Baffers n. Bferdeeimer ic. Alle mir übertragenen Arbeiten werben aus nur gut fortierten Bolgern angefertigt.

Aleftellungen nach Maß ohne Preisaufschlag. Reparaturen werben dügerft schnell, sauber und billig ausgeführt.

Borschuss-Berein zu Merseburg E. G.

And the sentence of the senten			
Ginnahme.	.4 8	I Musgabe.	.4 4
Kaffenbestand vom Monat Septor. Rückzahlung auf gegebene Borschiffe Borschuß-Zinsen Ruckgenommene Anlehen Sched-Conto	71 617,58 319 803,50 9 841,37 103 750,02 8 974,31	Gegebene Borschiffe Burüdgezahtte Antehen Bereinstapital von Mit- gliebern Berwaltungstoften Sched-Conto Berlin	350 684,65 100 621,22 900,26 8 115,76 12 537,26
Giro Conto — Berlin Laufende Rechnung — Berlin Bant-Conto Bereinsfapital von Mit- gliebern Refervefonds	9 018,38 29 932,45 16 234,35 2 560,32 102,	Laufende Rechnung — Bertin Bant-Conto Conto für Berfchiedene Summa:	27 528,05 165 136,17 27 806,47 693 329,84 20 364,78
Conto für Berfchiebene	141 860,29 713 694,57		

Frische italienische Schnittblumen,

Nelken, Margueriten, Rosen, Chrysanthemen, Schaublumen, blüb. Copipilanzen und Palmen zu den billigsten Tagespreifen, Blumenkörbe in großer Auswahl.

Vasen u. Jardinieren, Cafel- u. Brautschmuck, Saal- u. Kirchendekorationen, Kränze u. Crauerarrengements in jeder Breislage empfiehlt die Königliche Schlossgärtnerei



Gottesdienft= Anzeigen.

Sonntag, den 7. November
(22 n. Ethiliatis).
Sø predig en:
om. Bormittags //₅10 llbr: Super
intendent Vit3orn. — Borm. 11 llbr: Kindergottesbienst. — Nachm. 5 llbr: Diatonus Buttte. Abends 1/28 Uhr: Jungfrauen-Berein, Seffnerftr. 1.

Abends 1/8 llpr: Jungfrauen-Berein, Seffineftr. 1.
The Domfirch ift von jeht ab 3um Gottesdenft geheigt.
Ladt. Frild 1/3 llpr: Bastor Bertiegen. Im Institute Grazingungswahl der Gemeinbesderper. – Rachn. d. llpr: Institute Grazingungswahl der Gemeinbesderper. – Rachn. d. llpr: Institute Grazingungswahl der Gemeinbesderper. – Rachn. d. llpr: Abond. Jungfrage and Montage and Montage Grazingungswahl der Grazingungswahlessen der Gr

Ratholisher Gottesbienst. Sonntag früh 7 Uhr: Beichte, 8 Uhr: Frühmesse 1/4/10 Uhr: Pfarramt mit Predigt. Nachmittags 2 Uhr: Christen-lehre ober Andomittags 2 Uhr: Christen-lehre ober Andomittags wind an den Borabenden ber Fetertage 5 Uhr nachm.: Beichtgelegenbeit.

Boltsbibliothet und Lefehalle geöffnet Sonntag von 11-12 und nachm. von 3-7 libr.

Beteiligung.

Ich fuche mich mit größerem Kapitol an gutgebendem Fabrit-ober Handelsgeichäft still ober attiv zu beteiligen. Ausführliche Offerten unter "Kapitalist" hauptpositagernd Magdeburg erbeten.

Bekanntmachung.

Olluminum, der Gemeinde Kleincorbetha toll Connabend, den 20. Robember de 31. nadmittags 4 libr im Gafth ufe öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Pachtbetryungen liegen vom 4. dis 19. November d. 3. in meiner Wohnung öffentlich aus. Zeder Rachgenoffe tann gegen die Richtbetryungen nöhrend der Ausfragtitt deim Kreisausschuß in Meriedung Einfpruch erbeben. Rieincorbetha, den 3. Novbr. 1909. Der Jagdvorsteher.

Mathdahus m in ber Greieslatt.

Bur die Recattion verantwortlich: Rubolf Deine. - Drud und Berlag von Rudolf Deine, Merfeburg.

